

DFJW-Programme zum Thema Kino und Film

Vorbemerkung

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) will deutsche und französische Jugendliche miteinander ins Gespräch bringen und ihre Neugier auf das Nachbarland wecken. Ein gemeinsames Hobby oder eine geteilte Leidenschaft sind die besten Voraussetzungen für einen spannenden Dialog. Der themenbezogene Austausch bildet bei der Durchführung deutsch-französischer Begegnungen deshalb einen besonderen Schwerpunkt.

Die vom DFJW und seinen Partnern im Bereich Kino organisierten Programme bringen junge Filmliebhaber beider Länder zusammen und geben ihnen die Gelegenheit, die deutsche und französische Filmkultur gemeinsam zu entdecken. Realisiert werden die Projekte in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern, darunter den Internationalen Filmfestspielen Berlin, der Woche der Internationalen Filmkritik/Cannes, German Films/Paris und den Französischen Filmtagen Tübingen-Stuttgart.

1. Berlinale: Deutsch-französische Jury vergibt Preis „Dialogue en perspective“

Bei der Berlinale zeigen sich neben weltbekannten Regisseuren und Schauspielern auch internationale Nachwuchstalente auf dem roten Teppich, darunter junge Regisseure aus Deutschland. Ihre Beiträge sind unter anderem in der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* zu sehen.

Das DFJW lädt seit 2004 zur Berlinale jährlich sieben deutsche und französische Filmliebhaber zwischen 18 und 29 Jahren ein, die als Mitglieder einer deutsch-französischen Jury Beiträge aus der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* sehen und unter der Leitung eines prominenten Vorsitzenden besprechen. Zum Abschluss der Berlinale zeichnet die Jury den überzeugendsten Film mit dem Preis „Dialogue en perspective“ aus.

Preisträger der vergangenen Jahre waren „Gitti“ von Anna Deutsch (2009), „Drifter“ von Sebastian Heidinger (2008), „Prinzessinnenbad“ von Bettina Blümner (2007), „Der Lebensversicherer“ von Bülent Akinci (2006), der Spielfilm „Netto“ von Robert Thalheim (2005) sowie der deutsch-schweizerische Dokumentarfilm „Flammend' Herz“ von Andrea Schuler und Oliver Ruts (2004).

Als Juryvorsitzende konnten bisher u.a. der deutsch-französische Regisseur Dominik Moll, die Regisseurin und Max Ophüls-Preisträgerin Nina Grosse, Albert Wiederspiel, Leiter des Filmfestes Hamburg sowie Mathilde Bonnefoy, die 1999 als Schnittmeisterin für den Film „Lola rennt“ von Tom Tykwer mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde, gewonnen werden. 2010 übernimmt der Produzent Roman Paul diese Aufgabe. Roman Paul machte sich mit dem Film *Walz with Bashir* bei der Öffentlichkeit bekannt.

Das DFJW will mit der Vergabe des „Dialogue en perspective“ dem französischen Publikum das deutsche Kino näher bringen und den Austausch zwischen Filmliebhabern beider Länder anregen. Ausgeschrieben wird das Projekt immer zum Jahresende. Wer nach Berlin fahren will, muss in dem Auswahlverfahren neben Deutsch- und Französischkenntnissen sein Interesse für Film nachweisen und in der Lage sein, eine pointierte Filmkritik zu verfassen.

„Berlinale im Dialog“: Der deutsch-französische DFJW-Blog zur Berlinale
www.dialogue-en-perspective.org

2. „Prix de la (toute) jeune critique“: Schüler als Filmkritiker bei der Internationalen Woche der Filmkritik Cannes

Welcher Schüler träumt nicht davon, bei einem großen Filmfestival mit internationalem Staraufgebot dabei zu sein und als Filmkritiker in der ersten Reihe zu sitzen? Für 32 Jugendliche aus Deutschland und Frankreich wird dieser Traum bei den Filmfestspielen in Cannes wahr. Als Partner der Internationalen Woche der Filmkritik, die parallel zu dem weltbekannten Festival stattfindet und den Erstlingswerken internationaler Nachwuchsregisseure eine Plattform bietet, lädt das DFJW acht Schülergruppen an die Croisette ein.

Die Jugendlichen sehen die Kurz- und Spielfilmbeiträge des Wettbewerbs, treffen mit Regisseuren und Schauspielern zusammen und diskutieren über die Filme. Im Anschluss verfassen sie gemeinsam deutsche und französische Kritiken. Diese werden im Internet unter critic.de und www.dfjw.org, sowie in den Tageszeitungen ihrer Heimatregionen und in Partnermedien veröffentlicht. Zum Abschluss des Festivals vergeben die Schüler den „Prix de la (toute) jeune critique“ („Preis der (ganz) jungen Kritik“) an den besten Film. Gleichzeitig prämiert das DFJW die Autoren der überzeugendsten Kritiken in deutscher und französischer Sprache. Die Preisträger von 2009 wurden zur Berlinale 2010 eingeladen.

Der „Prix de la (toute) jeune critique“ wird seit 2005 vergeben. Bisher ausgezeichnet wurden der deutsche Spielfilm „Pingpong“ von Matthias Luthardt sowie die japanischen und indischen Kurzfilme „Iron“ von Hiroyuki Nakano und „Printed Rainbow“ von Gitanjali Rao. Im Jahr 2005 ging der Preis an den japanischen Film „A Stranger of Mine“ („Unmei Janai Hito“) von Uchida Kenji, den amerikanischen Film „Me you and everyone we know“ von Miranda July sowie den koreanischen Kurzfilm „Respire“ von Wi Ding Ho. 2009 ging der Preis der (ganz) jungen Kritik an den kurdischen Film „Sirta la gal ba“ von Etgar Keret und Shahram Alidi.

Die Ausschreibung des Projekts beginnt jedes Jahr im März. Schüler zwischen 15 und 18 Jahren, die nach Cannes fahren wollen, beteiligen sich unter der Leitung ihres Lehrers an dem Auswahlverfahren und müssen ihre Kenntnisse im Bereich Kino und Film unter Beweis stellen.

3. Jurymitglied werden bei den französischen Filmtagen in Tübingen

Im Herbst 2009 wurden sieben Jugendliche aus Deutschland und Frankreich zum vierten Mal auch als Jurymitglieder zu den 26. Französischen Filmtagen nach Tübingen fahren. Das Festival, gilt als „Schaufenster“ des französischsprachigen Films.

Die vom DFJW und TV5MONDE eingeladenen Teilnehmer sahen vom 29. Oktober bis zum 4. November 2009 die Beiträge aus dem offiziellen Wettbewerb und tauschten in zum Teil hitzigen Diskussionen ihre Meinungen darüber aus. Angeleitet wurden sie dabei von einem Filmkritiker, der sein Wissen in einem Filmkritik-Workshop an die Nachwuchs-Rezensenten weitergab.

Zum Abschluss des Festivals vergab die Jury den Deutsch-Französischen Jugendpreis an den Film „Home“ von Ursula Meier. Die Bewerbungsphase für junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren beginnt jedes Jahr im August.

4. DFJW unterstützt deutsch-französische Masterclass

Auf Initiative von Bundeskanzler Gerhard Schröder und Staatspräsident Jacques Chirac wurde im Jahr 2000 die Deutsch-Französische Filmakademie gegründet, die die Zusammenarbeit beider Länder im Bereich Film ausbauen und stärken soll.

Die Masterclass der Deutsch-Französischen Filmakademie ist ein deutsch-französisches Weiterbildungsprogramm für angehende europäische Filmproduzenten, Verleiher, Regisseure und Filmkritiker. Renommierete Dozenten aus der Filmbranche unterrichten Studenten aus ganz Europa in den Segmenten Produktion und Distribution. Die Masterclass, an der jährlich 15 bis 30 Studenten teilnehmen, findet zwischen Oktober und Juni an der Filmakademie in Ludwigsburg sowie der französischen Filmhochschule FEMIS in Paris statt. Der Studienplan umfasst Workshops, Seminare, Vorträge, Fallstudien und Festivalbesuche (Berlin, Cannes, Angers, Tübingen).

Das DFJW unterstützt die Masterclass mit einer Subvention der deutsch-französischen Ateliers, die im Rahmen von Festivals wie der Berlinale oder den Filmfestspielen von Cannes organisiert werden. Studenten können Regisseure, Produzenten und Vertreter treffen, Kontakte knüpfen und Netzwerke aufbauen.

5. Vorherige Programme :

Festival du cinéma allemand, Paris

Deutsche und Franzosen entdecken den deutschen Film

Vier Jahr lang war das DFJW Partner beim Festival du cinéma allemand (Festival des deutschen Films), das jedes Jahr im Oktober in Paris stattfindet. In den Jahren 2005 bis 2008 vergab eine deutsch-französische Jury einen Preis an einen der Filme des Festivals. Sieben junge Filmfans aus Deutschland und Frankreich bewerteten die beim Festival gezeigten. Der Preisträger erhielt eine Unterstützung für den Vertrieb seines Films in Frankreich.

Kontakt DFJW-Programme zu Kino und Film:

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Referat Zukunftswerkstatt
Anna Cavillan
Tel: 0033 1 40 78 18 33
cavillan@dfjw.org

Kontakt Presse:

DFJW-Pressestelle
Corinna Fröhling
Tel: 030/288 757 32 od. 0033 1 40 78 18 45
froehling@dfjw.org

Kontakt deutsch-französische Masterclass:

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Referat Berufsausbildung und
Hochschulaustausch
Colette Buffière
Tel: 0033 1 40 78 18 36
buffière@dfjw.org